

Entfristung und neue soziale Projekte und Integrationsprojekte für Neuzugewanderte – Zuschuss bei verschiedenen Trägern

Anlage 13

Startklar – Übergang Schule/Ausbildung bei der Initiativgruppe (IG) – Interkulturelle Begegnung und Bildung e. V.

1. Fachlich-inhaltliche Erläuterungen

Der Träger Initiativgruppe e. V. bereitet im Projekt „Startklar“ junge Menschen mit Fluchterfahrung zwischen 18 und 25 Jahren auf eine Ausbildung vor. Es handelt sich um Jugendliche, die bereits eine Berufsintegrationsklasse besucht haben, aber noch nicht ausbildungsreif sind. Das bedeutet, dass es trotz Schulabschluss und Deutschkenntnissen Wissenslücken im Hinblick auf Sprache, Grundbildung und Ausbildungsmarkt gibt. Häufig treten verbunden mit der Flucht besondere Probleme auf. Manche müssen grundsätzliche Verhaltensregeln in beruflichen und schulischen Kontexten erlernen. Durch eine gründliche Analyse im Vorfeld werden die Bedarfe geklärt und der Unterricht an diese angepasst. Die Projektinhalte können somit abhängig von den Bedarfen der Teilnehmenden variieren. Die Maßnahme besteht aus einer Klasse mit 16 bis 20 Teilnehmenden pro Schuljahr, die von Lehrkräften vorwiegend in Deutsch und Mathematik unterrichtet werden. Einen großen Stellenwert hat die Berufsorientierung mit verschiedenen Praktika und die Bewerbungsunterstützung. Die Teilnehmenden werden intensiv von einer pädagogischen Fachkraft in Vollzeit begleitet. Zusätzlich gibt es EDV-Schulungen und für geeignete Interessierte die Möglichkeit, sich auf den qualifizierenden Mittelschulabschluss vorzubereiten.

Der erste Durchgang startete im Schuljahr 2017/2018 und wird seitdem vom Amt für Wohnen und Migration bezuschusst. Von den insgesamt 22 Teilnehmenden konnten nach Abschluss der Maßnahme acht direkt in eine Ausbildung vermittelt werden, sechs qualifizieren sich weiter. Diese Jugendlichen konnten für sich eine Perspektive entwickeln, die sie vorher nicht hatten. Die Übrigen hatten teilweise vorzeitig den Kurs wieder verlassen oder waren aus aufenthaltsrechtlichen Gründen an einer Arbeitsaufnahme gehindert.

Die Nachfrage war für das Schuljahr 2018/2019 so hoch, dass zwei parallele Klassen eingerichtet wurden. Für die Schuljahre 2019/2020 und folgende sollte eine Klasse pro Schuljahr ausreichen. Die Räume befinden sich seit Januar 2019 im „Jungen Quartier Obersendling“.

2. Bedarf

Die Maßnahme wird noch bis Ende 2019 aus Mitteln finanziert, die laut Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06107 am 20.07.2016 in der Vollversammlung des Stadtrates beschlossen wurden. Der Bedarf entsteht durch die Entfristung der Gelder, um die Maßnahme mit einer Klasse pro Schuljahr dauerhaft zu sichern.

Kosten ab 2020:

Zuschuss	2019 2 Kurse	2020 ff. 1 Kurs
<u>Kostenplan</u>		
Fachpersonalkosten	86,211 €	90,000 €
Sonstige Personalkosten (Honorare)	31,360 €	31,360 €
Sachkosten	65,001 €	60,640 €
Mehrbedarf 2. Klasse	180,000 €	0 €
Gesamtkosten	** Expression is faulty **	** Expression is faulty **
<u>Finanzierungsplan</u>		
Mittel befristet bis 2019 / Entfristung	362,572 €	182,000 €
Mittel Ausweitung		
Gesamtzuschuss (inkl. Tarifierhöhungen nach BV 12589)	362,572 €	182,000 €
Gesamtfinanzierung	362,572 €	182,000 €

2.1 Darstellung der Kosten und Finanzierung

	Dauerhaft ab 2020 ff.	Einmalig	Befristet
Summe zahlungswirksame Kosten	182.000 €		
Personalauszahlungen (Zeile 9)*			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)**			
Transferauszahlungen (Zeile 12)	182.000 €		
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)			
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

3. Nutzen

Über die Hälfte der Teilnehmenden mündet direkt nach Abschluss von „Startklar“ in Ausbildung oder Qualifizierung. Dadurch haben sie später die Möglichkeit, mit einem erhöhten Einkommen ihren Lebensunterhalt zu sichern. Sozialleistungen für diese Personen entfallen oder reduzieren sich.